

LOLLITEST – Wie läuft das Testen denn ab?

Die Kinder führen unter Aufsicht und Anleitung der schulischen Mitarbeiter/innen den **Lolli-Test** (PCR-Test) als Selbsttest in der Schule durch.

Alle „Lollis“/Stäbchen werden als gemeinsamer „Pool“ der Lerngruppe in einem gemeinsamen Röhrchen gesammelt und von einem Fahrdienst in ein Labor gebracht.

Das Testergebnis der Lerngruppe wird der Schulleitung vom Labor bis zum nächsten Morgen vor Unterrichtsbeginn (das ist für die getestete Gruppe ein Distanztag) per Handy mitgeteilt.

negatives Testergebnis

Das Kind nimmt ganz normal am nächsten (Präsenz) Tag am Unterricht nach Plan teil.

negatives Testergebnis

Kinder, die **bei Nachttestung negativ** sind, gehen am nächsten Tag wieder zur Schule

positives Testergebnis

Mindestens ein Kind ist infiziert.

Eltern des positiv getesteten Pools werden von der Schule **vor Unterrichtsbeginn am „freien“ Distanztag informiert.**

Notbetreuungskinder können an dem Tag **nicht** in die Notbetreuung!

Jedes Kind der betroffenen Gruppe führt direkt an dem Morgen, an dem die Schule über das Ergebnis informiert hat, zu Hause einen Selbsttest mit einem separaten „Lolli“ durch. *
Diese Probe wird bis 8:30 Uhr in die Schule gebracht. Von dort geht der Einzeltest mit den anderen Gruppentestungen in das Labor.

positives Testergebnis

Das Kind darf nicht zur Schule.

Weitere Maßnahmen in Absprache mit den Ämtern.
Eltern werden persönlich informiert.

***Einen solchen Einzeltest bringen die Kinder in der nächsten Woche mit nach Hause. Bitte dort gut aufbewahren und nur nach Aufforderung durch die Schule öffnen!**